

Soll es in Bonn immer so weitergehen?



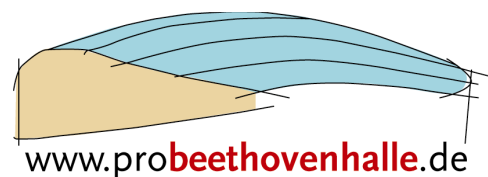
Abriss Villa Dahm/Haus der Parlamentarischen Gesellschaft
wg. Errichtung des WCCB 2006

Das Schicksal von Denkmälern in unserer Stadt:

- 1969 Bürgerverein abgerissen
- 1969 Bahnhofstraße niedergelegt
- 1970 Kaiserhalle abgebrochen
- 1970er Jahre: Alte Feuerwache/Maxstraße niedrigerissen
- 1970er Jahre: Bad Godesberger Altstadt platt gemacht
- 1990er Jahre: Duisdorfer Burg zerstört
- 2006 Villa Dahm, Haus der Parlament. Gesellsch. demoliert
- 2009 Metropol-Kino – Innenraum entkernt
- **2010 Beethovenhalle???**

Die Beethovenhalle muss erhalten bleiben!

Bürgerinitiative ProBeethovenhalle
kontakt@probeethovenhalle.de



Führungen durch die Beethovenhalle: fuehrungen@initiative-beethovenhalle.de

Helpen Sie mit, die Beethovenhalle zu erhalten!

Die Beethovenhalle steht unter Denkmalschutz.

Die Beethovenhalle prägt mit ihrer markanten Silhouette das Bild der Stadt. Sie ist ein authentisches Zeugnis für die Zeit Bonns als Bundeshauptstadt. Ein Abriss wäre eine Zerstörung des historischen Gedächtnisses unserer Stadt und der Bundesrepublik.

Die Beethovenhalle ist ein unentbehrlicher Veranstaltungsort.

Hier findet das Bonner Kulturleben statt: Konzerte (Klassik, Jazz, Pop etc.), Messen, Märkte, Kongresse, Bälle, Karnevalssitzungen u. v. m. Nach einem Abriss gäbe es dafür keinen geeigneten Platz mehr.

Die Beethovenhalle stellt einen erheblichen Vermögenswert dar.

Als private Stifter haben 1959 viele Bonner Bürger den Bau mit ermöglicht. Noch 1996 wurden in Renovierung und Erweiterung mehr als 20 Millionen DM investiert. Ein Abriss würde die Vernichtung dieses Wertes bedeuten.

Die Beethovenhalle ist voll funktionsfähig.

Gewisse Mängel sind durch die jahrelange Vernachlässigung entstanden. Sie können mit überschaubarem Kostenaufwand behoben werden. Auch die Akustik ist besser als behauptet wird, was Gutachten von Experten bestätigen.

Die Beethovenhalle ist ein kunsthistorisch bedeutsames Bauwerk.

Sie stellt ein einzigartiges Beispiel des organischen Bauens dar, mit wenigen Parallelen wie z. B. der Liederhalle in Stuttgart und der Philharmonie in Berlin. Sie ist das Hauptwerk des Scharoun-Schülers Siegfried Wolske.

Die Bonner Bürgerinnen und Bürger identifizieren sich mit ihrer Beethovenhalle.

Der Abriss der Beethovenhalle würde für die Stadt Bonn einen weiteren Verlust ihrer Identität bedeuten. Die Bürgerinnen und Bürger sind in die aktuellen Planungen um die Beethovenhalle – Abriss oder Erhalt – nicht einbezogen worden. Sie fühlen sich überrumpelt. Der Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch aber sagt: „Die Beethovenhalle gehört den Bonnerinnen und Bonnern!“ (28.11.2009, Kolloquium in der Universität Bonn).

Außerhalb Bonns versteht niemand die Absicht, die Beethovenhalle abreißen zu wollen.

Die überregionale Presse ist sich einig in dem Urteil: Ein Abriss der Beethovenhalle käme einem „barbarischen Akt“ gleich. Prof. Volker Wangenheim, ehemaliger Bonner Generalmusikdirektor: „Abreißen heißt Kultur zerstören!“ (28.11.2009, Kolloquium in der Universität Bonn).

V. i. S. d. P.: Bürgerinitiative ProBeethovenhalle, H. Hinterkeuser, Adelheidsstr 3, 53225 Bonn

Tel. 0171 47 44 168

Spendenkonto beim Denkmalverein Bonn e.V.: Nr. 14 800 14 Volksbank Bonn Rhein-Sieg (BLZ 380 601 86) Kennwort "Beethovenhalle". Auf Wunsch wird Ihnen gerne eine steuerliche Spendenbescheinigung zugestellt.